

ein Zehnt auf Richensteins Gut zu Triesen im Dorf, der vier Scheffel Korn gilt. Ferner in Furnatsch 5 Gulden an Geld, wovon man jährlich auf St. Martinstag dem Bischof drei Käse gibt. Ferner zu Lenz 26 Ellen Tuchgeld. Ferner zu Salueschin 14 Ellen Tuchgeld und ein Käsegeld. Zur Beurkundung und Sicherstellung hiessen wir unser Siegel an diesen Brief hängen, der gegeben ist auf unserer Burgfeste Flums, am St. Jakobstag des Apostels, 1384 Jahre nach Christi Geburt.

Original im Bischöflichen Archiv Chur. Perg. 30,4×14,5 cm. Durch Faltung vorherändert. Vorlinierung nicht ersichtlich. Schöne gotische Kursive. Unten 4,2 cm breite Plica, woran in der Mitte in einem Schnitt der Pergamentstreifen mit dem Siegel des Bischofs Johann von Chur hängt. «† SIGILLUM JOHANNIS . . . ». In gotischer Nische Brustbild einer Madonna en face mit Kind in ihrer Rechten, darunter zwei Wappen, die nicht zu erkennen sind, da das Siegel stark verwischt ist. Rund, 3,2 cm. Neuzeitlicher radierter Rückvermerk mit Signaturen «T. No 5.» und «L Z». Moderne Bleistiftsignatur «No 200». Die Urkunde ist noch unveröffentlicht.

- 1 e über o.
- 2 Johannes von Ehingen, Bischof von Chur 1376—1388.
- 3 o über u.
- 4 Feiner senkrechter Strich über u.
- 5 Ruine in der Gemeinde Pagig, Schanfigg, Grb. Die von Unterwegen (lat. Subvia) waren Dienstleute der Bischöfe von Chur und standen auch im Dienstverhältnis zu den Grafen von Werdenberg-Sargans. 1383 siegelte Amman Junker Hans von Unterwegen eine Urkunde, in der ein Kunz Tront von Schaan dem Leutpriester von Triesen 6 Pfennig jährlichen Zins zu zwei Jahrzeiten vermachte (vgl. Büchel, Jahrbuch des Hist. Vereins Liechtenstein 2, S. 52).
- 6 o über u.
- 7 o über v.
- 8 Feiner senkrechter Strich über v.
- 9 e über u.
- 10 v steht über etwas anderem, das dann, bevor «vnserm» geschrieben wurde, abgeschwächt, vielleicht abgewaschen wurde.
- 11 Am 16. Dez. 1410 verlich Bischof Hartmann von Chur dem Haintzen von Gutenberg Zehnten zu Triesenberg als Lehen (Kopie im Bischöfl. Archiv Chur, Lade C. Chartular R., S. 65. Vgl. P. Diebold, Jahrbuch des Hist. Vereins Liechtenstein 1937, S. 124).
- 12 Strich über u. Furnatal, Oberhalbstein?
- 13 Lenz, Kreis Belfort, Graubünden.
- 14 Wohl Salaschigns, Gde. Präsenz, Grb. Hier mit Strichlein über u geschrieben.
- 15 e über i.